

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Friedrich Wilhelm Leidemann.

Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 05.02.1770-04.07.1770

1. - 3. Juli 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188106)

Am 30^{ten} kam endlich die erwartete Gr.
 Legation mein Kürtzein auf der Luft
 Chomand anzukommen: Wem das
 für den Nachmittag von meiner Wollen Gr.
 von, Wollfäden und Freunde Abschied,
 und nachmittags ging in Gesellschaft der
 Herren Freunde mit einem Toni auf der
 Insel Kaito, aber die Chaloupe lag
 mit vielen in abgeben sollte. Wir blieben
 bei der Nacht bei dem Hrn. Residenten.

Am 1^{ten} Jul. war nachmittags gänzlich
 Windstill, das wir nicht abgeben konnten,
 gegen 3. Uhr nachmittags aber kam etwas
 Wind, in dem das wir von dieser Lieb-
 nachmittags Freunde und Wollfäden auf
 das zärtliche Abschied und gab uns
 auf die Chaloupe. Wir gingen gleich in
 der Regel, passierten die gefährlichen Stellen
 die so fern geht, glücklich, und kamen
 am 2^{ten} Jul. Abends um 8 Uhr vor
 Nagasatnam an.

Am 3^{ten} Jul. kamen wir aus
 Nagasatnam in Polling zurück und mit dem
 in ein Land ging. Am nachmittags machten
 meine geliebte Aufmerksamkeit bei dem
 einzigen Hof. Hrn. Gouverneur und einigen
 Herren des Raths und wussten einige von
 Ceylon übernommenen Commissionen aus.
 Hier bekam einer Polling, mit vielen

in Hauptstadt denselben vormittags nach Tran-
quebar abzugehen; es entsand aber gegen
3. Uhr ein so fürstlichstes Gevatter,
daß ich nicht weiter wollte mich nach der
Thor zu begeben.

Am 4ten Auf. mit Tages Anbruch ging
ich mit dem Felling von Nagapatnam ab,
und kam denselben vormittags zuhause
gegen 3. Uhr zu Tranquebar und bei
meiner geliebten Bräutigam, gesund und
wohlbehalten an.

Am, gelobet sey unser Gott, daß
er mich seiner allgeringsten Lust in
Gnade ^{aus} gesandt, nach seiner Braut zu
ziehen in seinem Dienste zu seyn und ge-
höret und mit Mutterpfänden für mich
so geliebet hat. Ich gebe nun selbst zu
dem Heilanden und beginne gütlich
das Gebet, damit in der seligen Ewig-
keit mögen wir alle davon geglaubt
werden. Am Jesu Christi unserm Für-
sprecher willen. Amen

Friedrich Wilhelm Leidemann